



Cybersicherheitsmonitor 2025

Ergebnispräsentation

01

Studiensteckbrief



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

Zielsetzung und Methode

Grundgesamtheit

Deutschsprachige Bevölkerung im Alter ab 16 Jahren, die in einem Privathaushalt in Deutschland lebt und über einen Internetzugang verfügt.

Erhebungsmethode

CAWI-Interviews (computer assisted web interviewing) / Rekrutierung über ein Online Access Panel (Bilendi & respondi)
Durchschnittliche Interviewdauer: 8 Minuten

Stichprobe

n = 3.061
Die ausgewiesenen Ergebnisse wurden anhand der Bevölkerungsstrukturmerkmale Alter, Geschlecht, Bundesland und Bildung in Deutschland gewichtet.

Feldzeit

03. - 07. Februar 2025



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik



02

Demographie



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

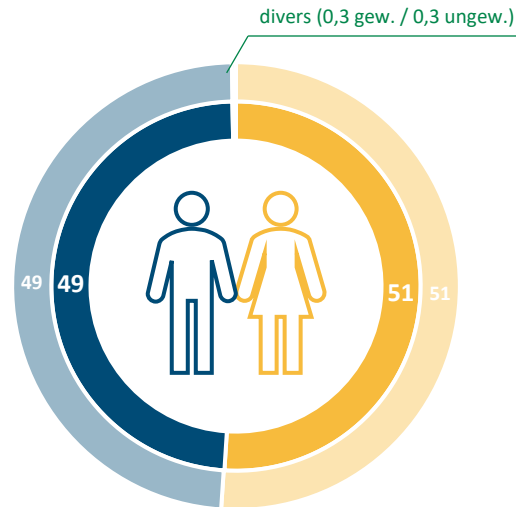
Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



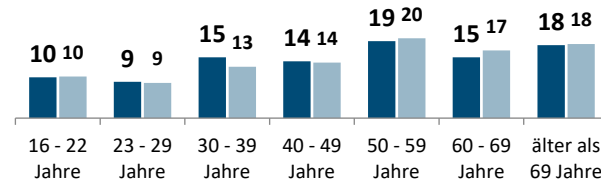
Ihre Polizei

Geschlecht, Alter, Bildung und Wohnort – gewichtet vs. ungewichtet

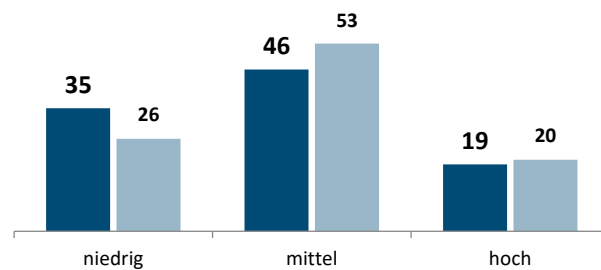
■ gewichtet ■ ungewichtet



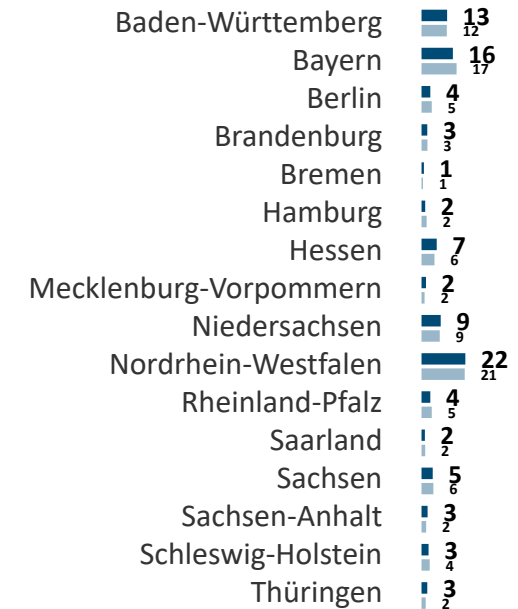
Geschlecht



Alter



Bildung

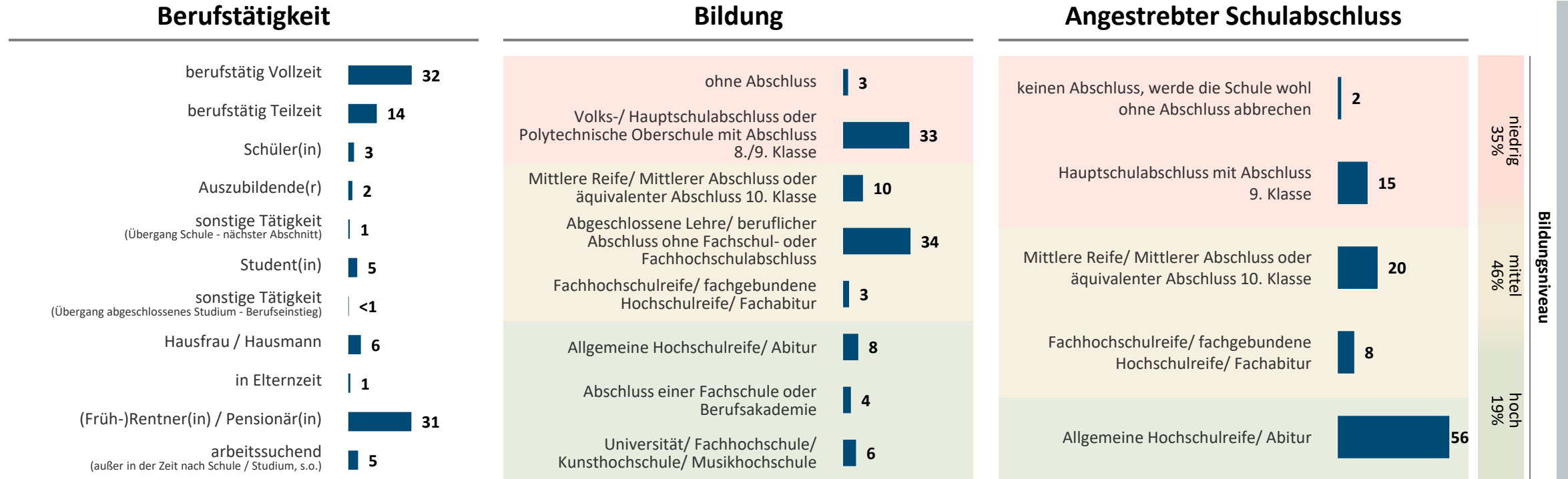


Wohnort

D2: Sind Sie ...? / D1: Wie alt sind Sie? / D4a: Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erreicht haben? / D4a2: Welchen Schulabschluss streben Sie an? / D3: In welchem Bundesland leben Sie?

Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Geschlecht) / 3.061 (Alter) / 3.061 (Bildung) / 3.061 (Wohnort) | alle Befragten

Berufstätigkeit und Bildung – für Gewichtung gruppiert



D4: Welcher Beschäftigung gehen Sie derzeit hauptsächlich nach? / D4a: Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erreicht haben? / D4a2: Welchen Schulabschluss streben Sie an?

Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Berufstätigkeit) | alle Befragten || 2.972 (Bildung) | Filter: falls nicht Schüler(in) || 89 (Angestrebter Schulabschluss) | Filter: falls Schüler(in)

03

Informations- verhalten zur Cybersicherheit



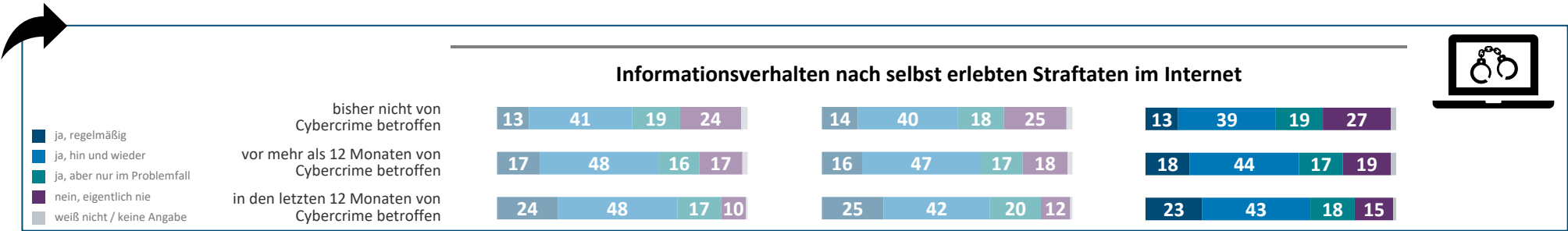
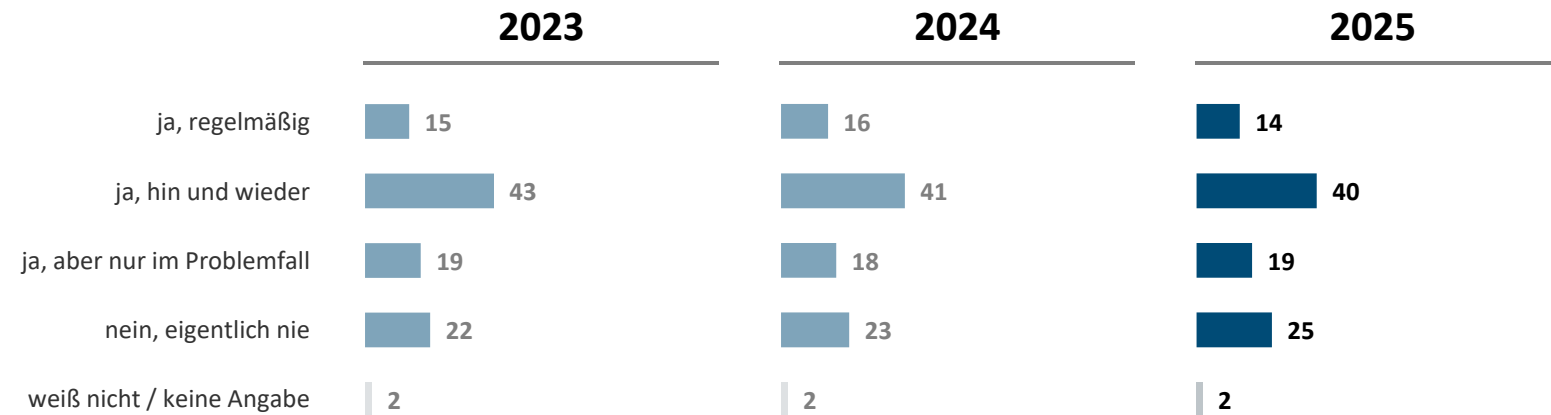
Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



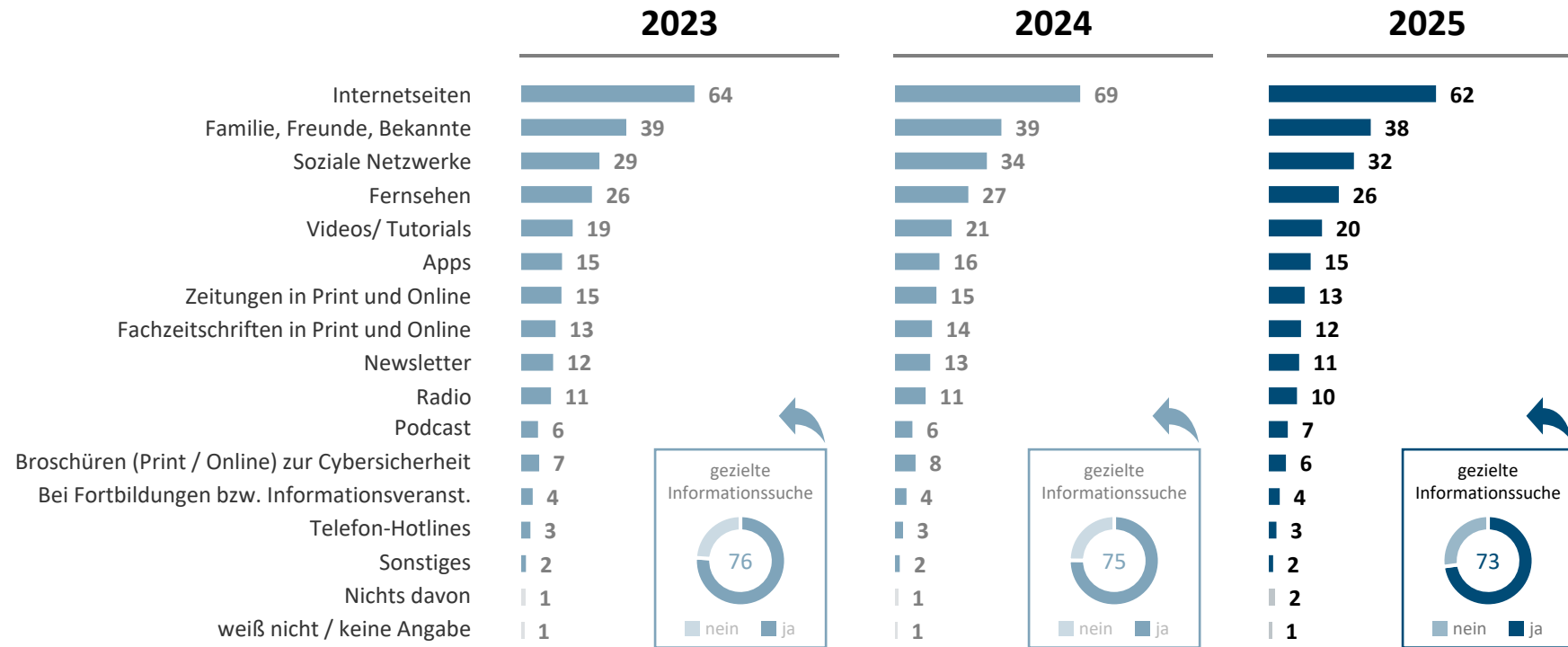
Ihre Polizei

Mit leicht abnehmender Tendenz informiert sich weiterhin mehr als jede/r Zweite mindestens hin und wieder über Cybersicherheit



Q6: Informieren Sie sich gezielt über das Thema Cybersicherheit (z. B. wie Sie internetfähige Geräte sicher nutzen oder welche Sicherheitslücken bekannt sind)?
Angaben in % | Basis: n = 2023: 3.012 (Gesamt) // 2.184 (nicht betroffen) / 470 (mehr als 12 M.) / 358 (letzte 12 M.) || 2024: 3.047 (Gesamt) // 2.321 (nicht betroffen) / 424 (mehr als 12 M.) / 302 (letzte 12 M.) || 2025: 3.061 (Gesamt) // 2.371 (nicht betroffen) / 464 (mehr als 12 M.) / 226 (letzte 12 M.) | alle Befragten

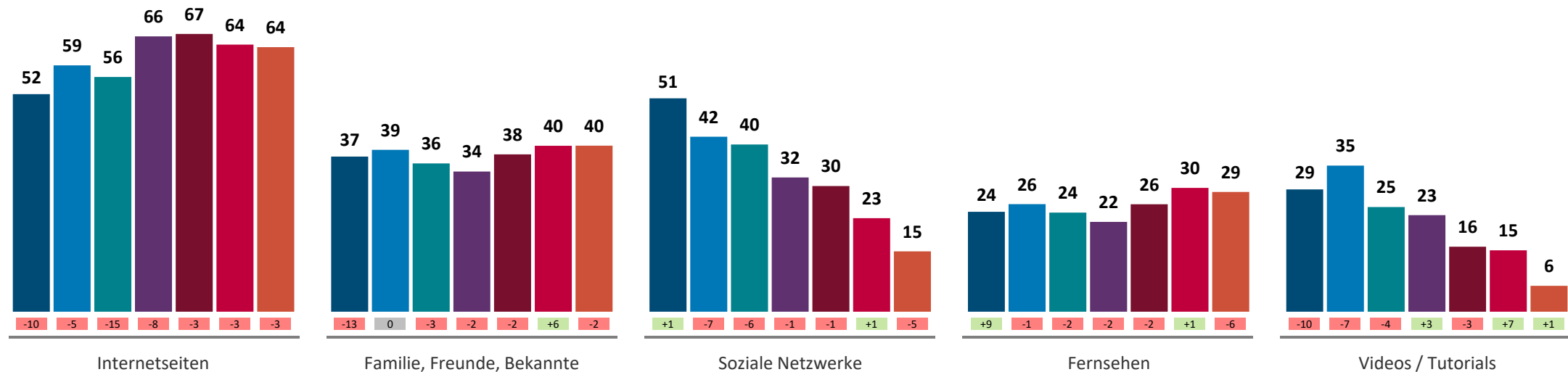
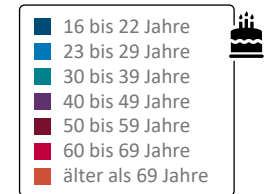
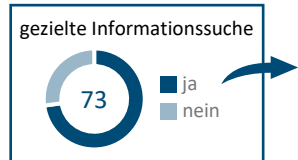
Stabil bleibt das Internet mit Abstand wichtigste Informationsquelle zur Cybersicherheit, private Kontakte und soziale Netzwerke folgen



Q7: Über welche der folgenden Kanäle suchen Sie Informationen über Cybersicherheit?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2.354 (2023) | | 2.304 (2024) | | 2.260 (2025) | Filter: falls gezielte Informationssuche erfolgt

Soziale Netzwerke werden umso häufiger als Informationsquelle genutzt, je jünger die Befragten sind; Ältere nutzen kaum Tutorials

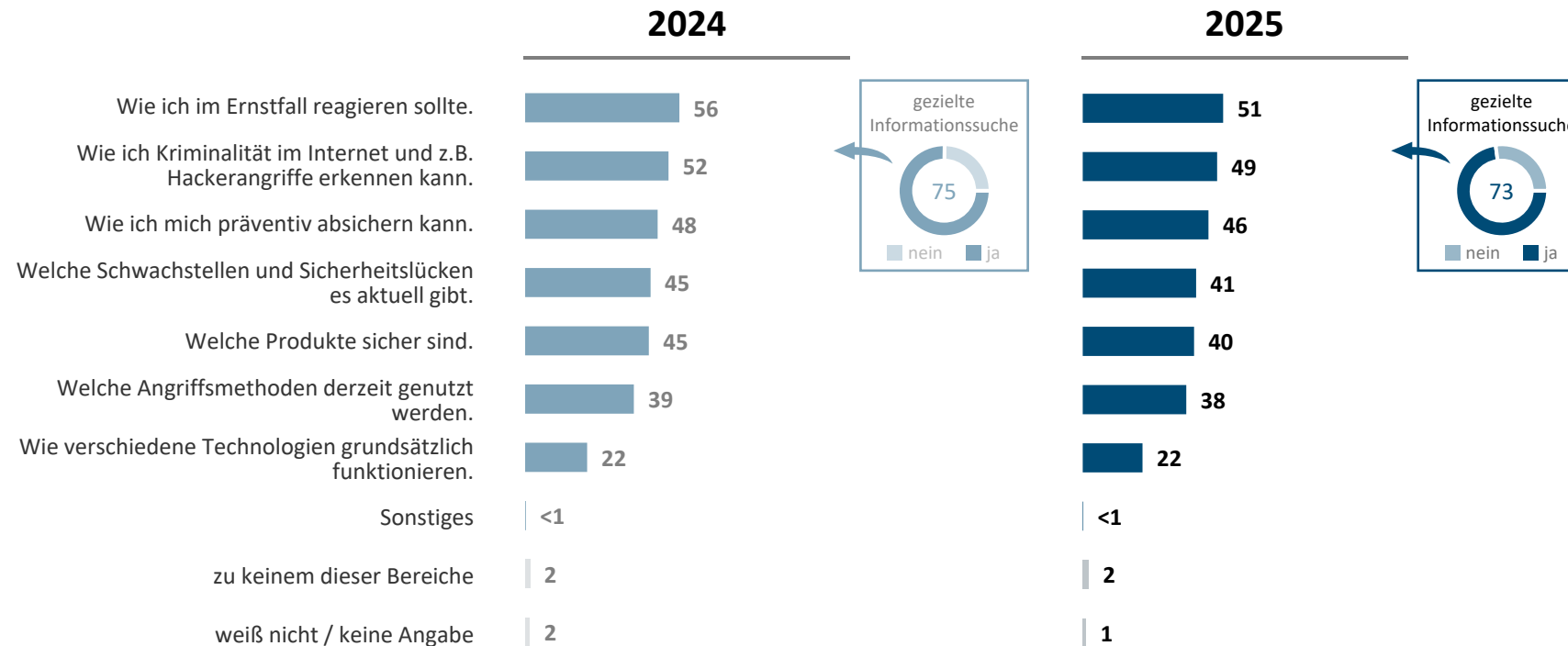


Q7: Über welche der folgenden Kanäle suchen Sie Informationen über Cybersicherheit?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 251 (16-22 J.) / 218 (23-29 J.) / 292 (30-39 J.) / 288 (40-49 J.) / 420 (50-59 J.) / 376 (60-69 J.) / 415 (>69 J.) | Filter: falls gezielte Informationssuche erfolgt

+X -X 0 Differenz zu 2024

Am wichtigsten sind wie im Vorjahr Tipps für den Ernstfall, Kennzeichen von Cyberkriminalität und Anleitungen zur Prävention

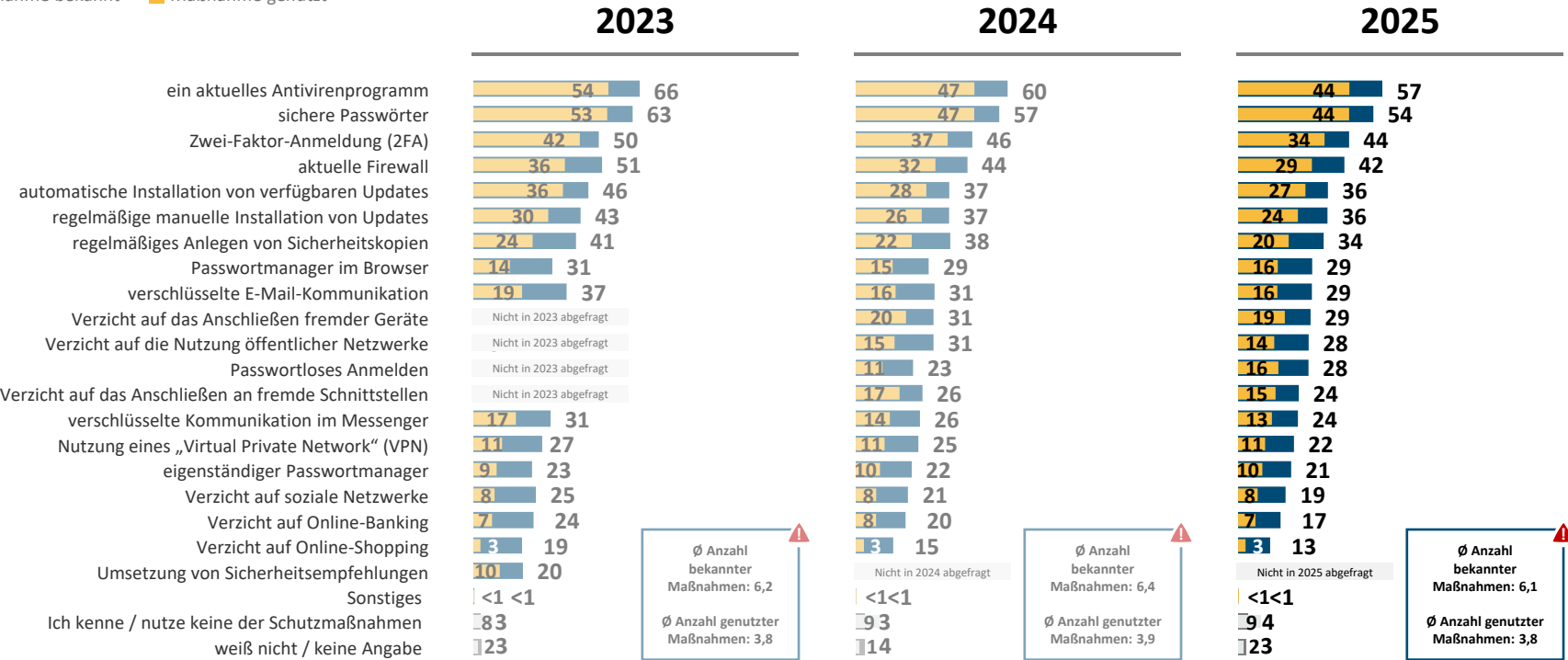


Q8: Sie haben angegeben, dass Sie sich hin und wieder oder regelmäßig zu Cybersicherheit informieren. Zu welchen Bereichen suchen Sie dabei Informationen?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2.304 (2024) | | 2.260 (2025) | Filter: falls gezielte Informationssuche erfolgt

Neu ab 2024

Ein aktuelles Antivirenprogramm verbleibt die am meisten bekannte Schutzmaßnahme, weiterer Rückgang der Nutzung im Jahresverlauf

■ Maßnahme bekannt ■ Maßnahme genutzt

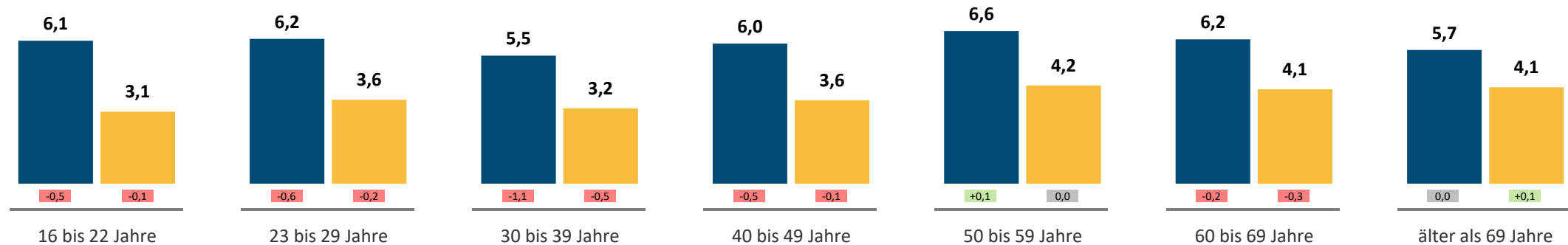


Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 2023: 3.012 (bekannt) / 3.012 (genutzt) || 2024: 3.047 (bekannt) / 3.047 (genutzt) || 2025: 3.061 (bekannt) / 3.061 (genutzt) | alle Befragten

⚠ Achtung:
Durchschnittswerte nur bedingt vergleichbar, da 2024 und 2025 mehr Maßnahmen zur Auswahl standen als 2023.

Leicht rückläufig sind über alle Altersgruppen etwa 6 Schutzmaßnahmen bekannt, genutzt werden 3-4, Nutzung ab 50 Jahren am höchsten

■ Ø Anzahl bekannter Maßnahmen ■ Ø Anzahl genutzter Maßnahmen



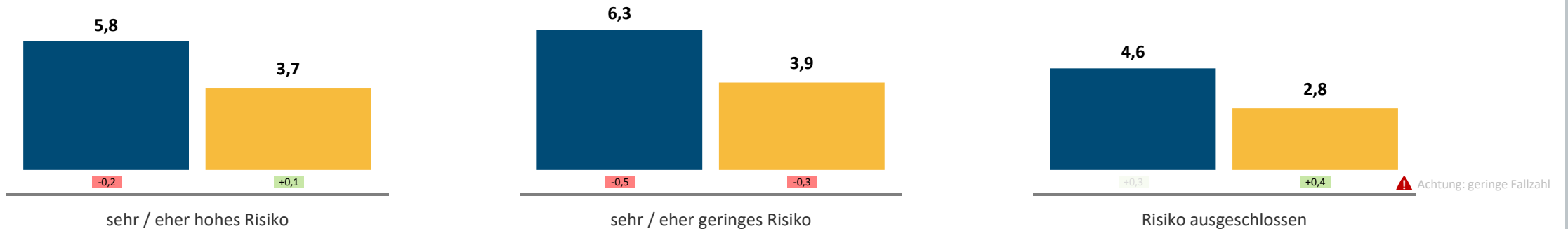
Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...

Angaben in % | Mittelwerte | Basis: n = 307 / 308 (16-22 J.) // 257 / 257 (23-29 J.) // 377 / 379 (30-39 J.) // 404 / 405 (40-49 J.) // 584 / 590 (50-59 J.) // 493 / 505 (60-69 J.) // 552 / 555 (>69 J.) | alle Befragten

+X -X 0 Differenz zu 2024

Eine höhere Kenntnis und Nutzung von Schutzmaßnahmen steht wie 2024 in Zusammenhang mit einem höheren Sicherheitsempfinden

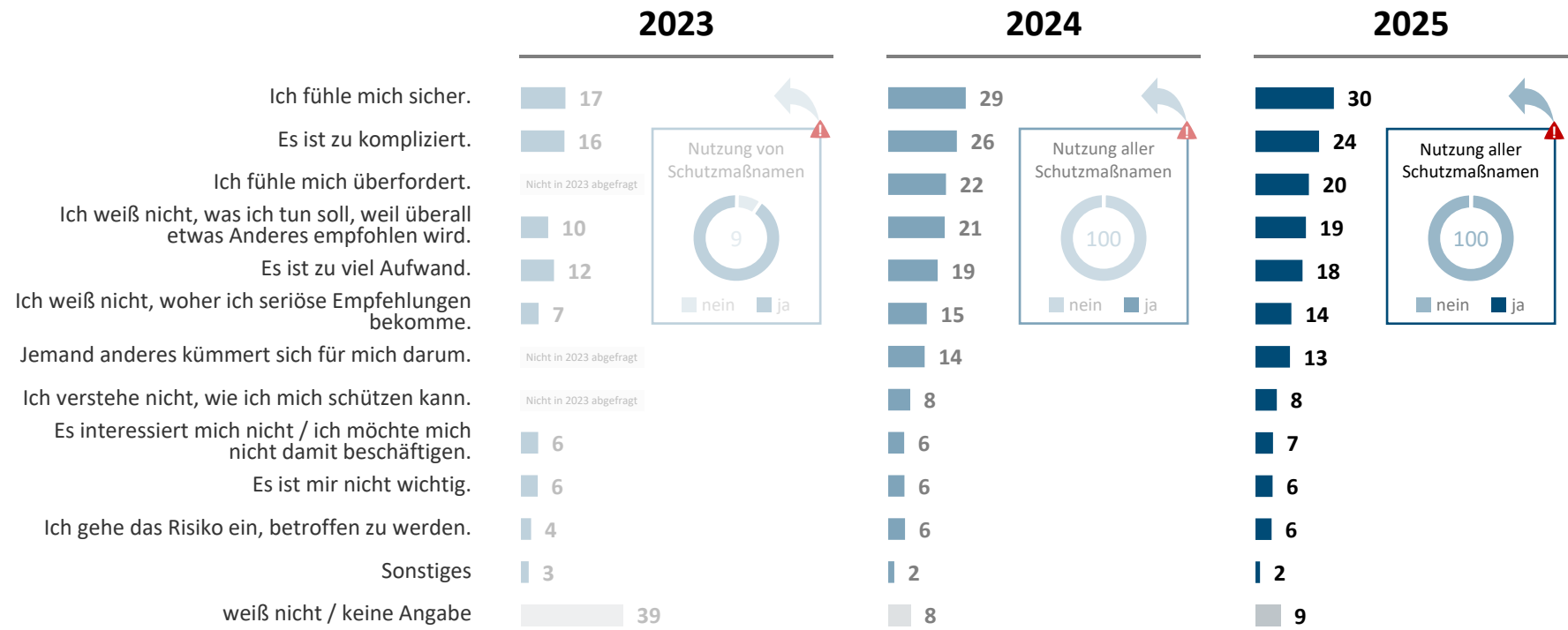
■ Ø Anzahl bekannter Maßnahmen ■ Ø Anzahl genutzter Maßnahmen



Q10a: Welche der folgenden Schutzmaßnahmen vor Gefahren im Internet kennen Sie? / Q10b: Wie schützen Sie sich vor Gefahren im Internet? Ich schütze mich durch ...
Angaben in % | Mittelwerte | Basis: n = 1.020 / 1.021 (hohes Risiko) // 1.707 / 1.710 (geringes Risiko) // 29 / 31 (Risiko ausgeschlossen) | alle Befragten

+X -X 0 Differenz zu 2024

Stabil nutzt fast niemand alle Schutzmaßnahmen, 3 von 10 fühlen sich sicher, jeder/m Vierten ist es zu kompliziert, jede/r Fünfte ist überfordert



Q13a: Sie haben angegeben, dass Sie nicht alle Schutzmaßnahmen zur Cybersicherheit nutzen bzw. kennen. Was sind die Gründe dafür?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 231 (2023) | Filter: falls Schutzmaßnahmen nicht genutzt werden || 3.042 (2024) | Filter: falls nicht alle Schutzmaßnahmen genutzt werden || 3.055 (2025) | Filter: falls nicht alle Schutzmaßnahmen genutzt werden

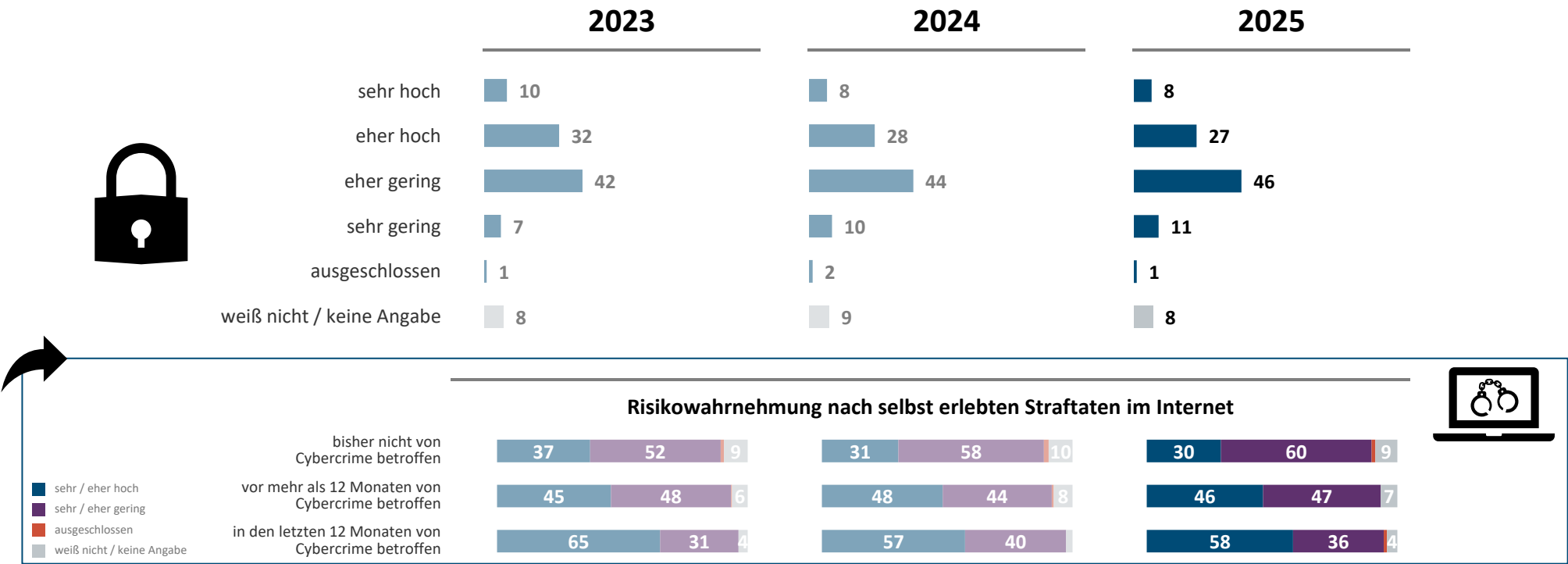
Achtung:
2024 und 2025 anders gefiltert als 2023

04

Persönliche Erfahrungen mit Cyberkriminalität

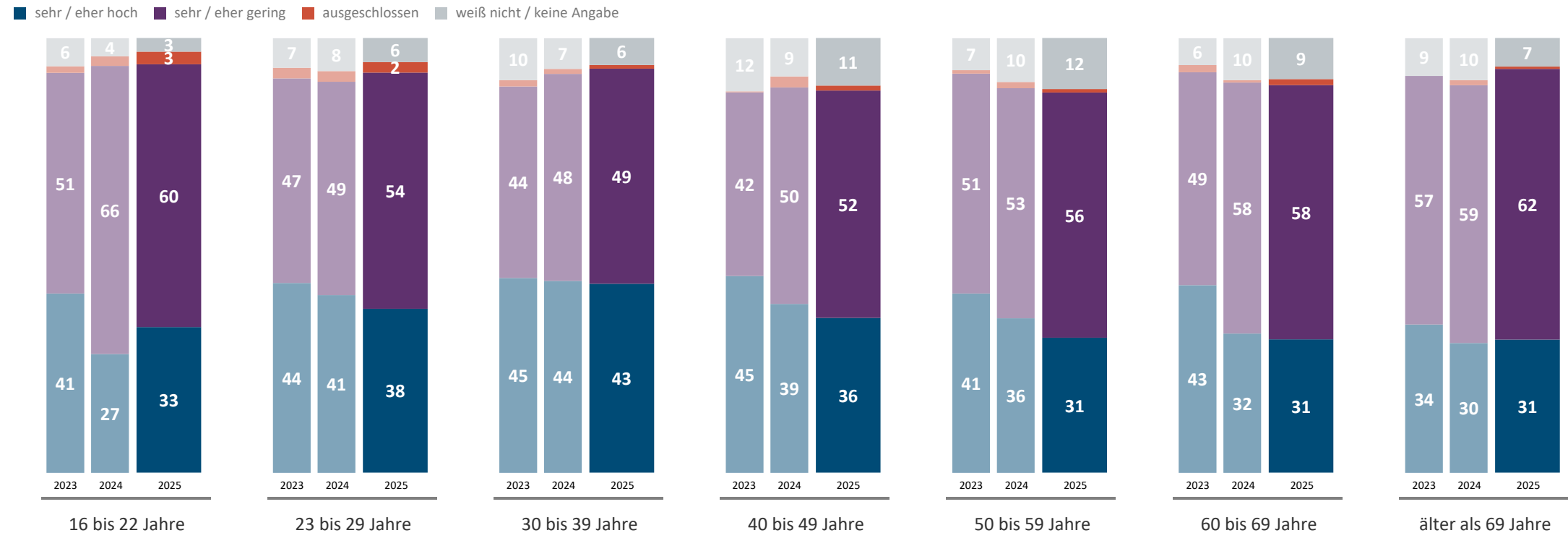


Mehr als die Hälfte der Befragten hält ihr Straftat-Risiko für eher/sehr gering bis ausgeschlossen, weiterer Anstieg der Unbesorgten ggü. Vorjahren



Q16: Wie schätzen Sie Ihre persönliche Gefahr ein, von Kriminalität im Internet betroffen zu sein?
Angaben in % | Basis: n =2023: 3.012 (Gesamt) // 2.184 (nicht betroffen) / 470 (mehr als 12 M.) / 358 (letzte 12 M.) || 2024: 3.047 (Gesamt) // 2.321 (nicht betroffen) / 424 (mehr als 12 M.) / 302 (letzte 12 M.) || 2025: 3.061 (Gesamt) // 2.371 (nicht betroffen) / 464 (mehr als 12 M.) / 226 (letzte 12 M.) | alle Befragten

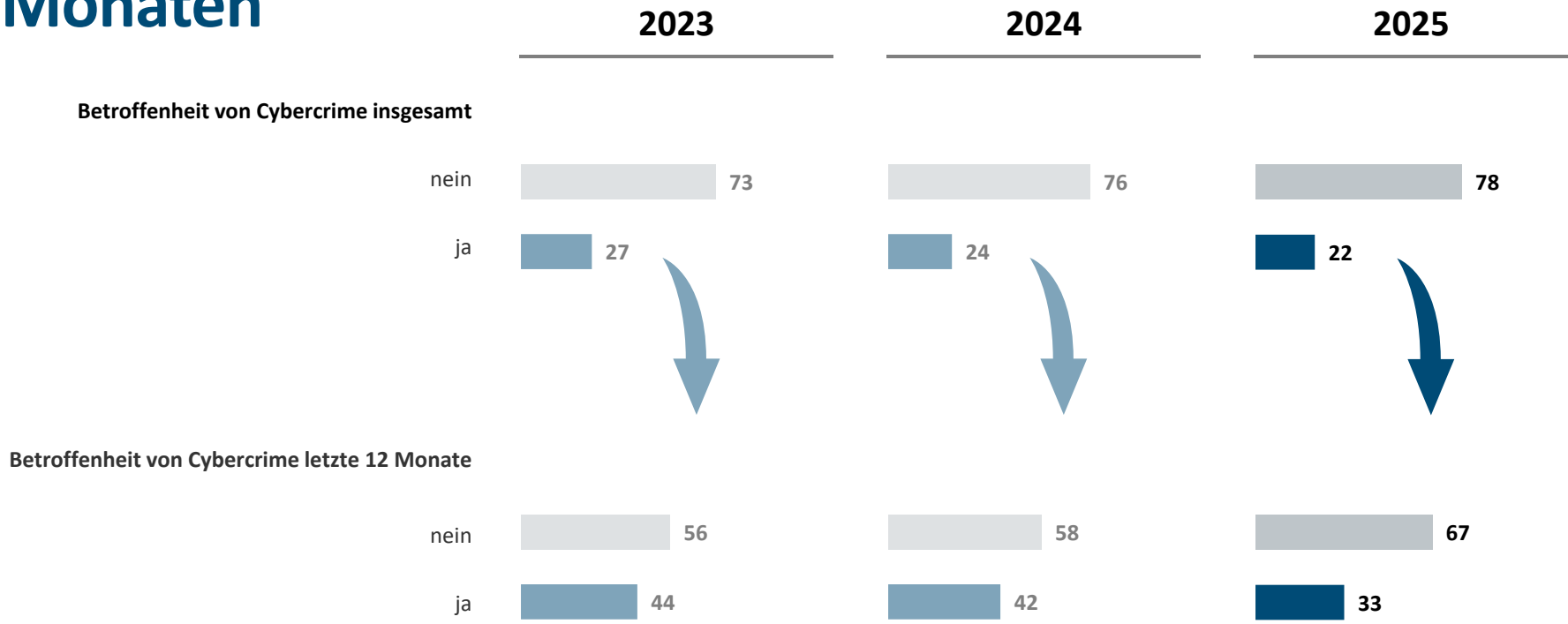
Die Ältesten und die Jüngsten sind aktuell am wenigsten besorgt, wie in den Vorjahren schätzen die 30-39-Jährigen ihr Risiko am höchsten ein



Q16: Wie schätzen Sie Ihre persönliche Gefahr ein, von Kriminalität im Internet betroffen zu sein?

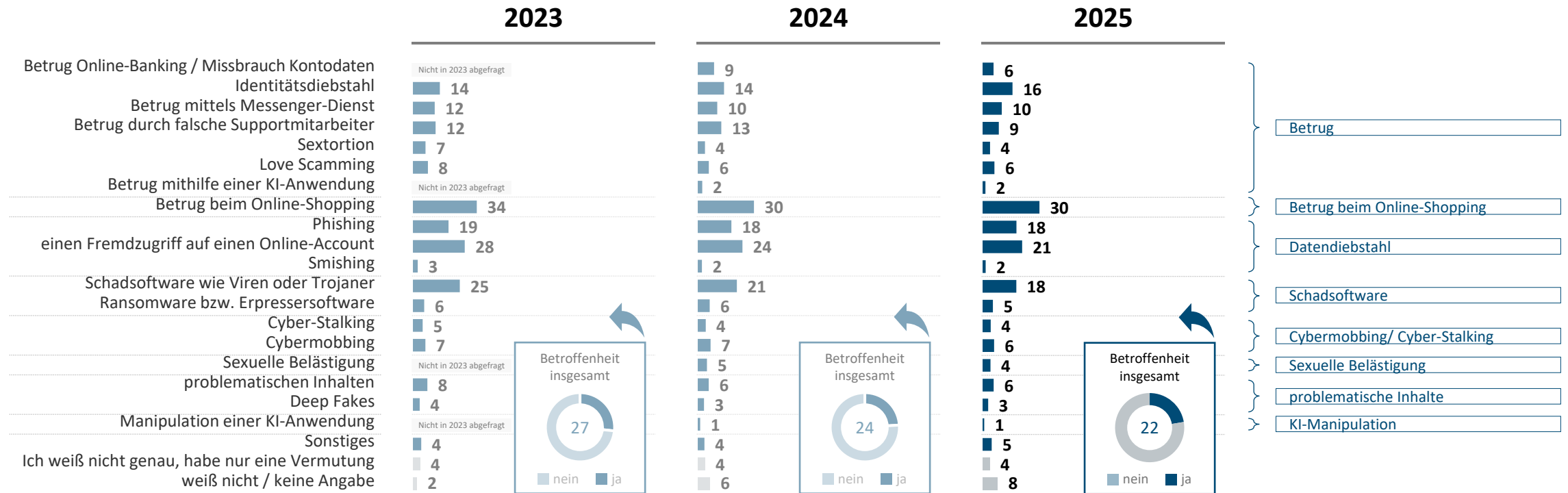
Angaben in % | Basis: n = 2023: 249 (16-22 J.) / 311 (23-29 J.) / 450 (30-39 J.) / 434 (40-49 J.) / 572 (50-59 J.) / 504 (60-69 J.) / 492 (>69 J.) | alle Befragten
2024: 200 (16-22 J.) / 257 (23-29 J.) / 476 (30-39 J.) / 431 (40-49 J.) / 611 (50-59 J.) / 537 (60-69 J.) / 535 (>69 J.) | alle Befragten
2025: 314 (16-22 J.) / 266 (23-29 J.) / 388 (30-39 J.) / 419 (40-49 J.) / 603 (50-59 J.) / 511 (60-69 J.) / 560 (>69 J.) | alle Befragten

Rückläufiger Trend: gut jede/r Fünfte war 2025 schon einmal von Cyberkriminalität betroffen, nur ein Drittel davon in den letzten 12 Monaten



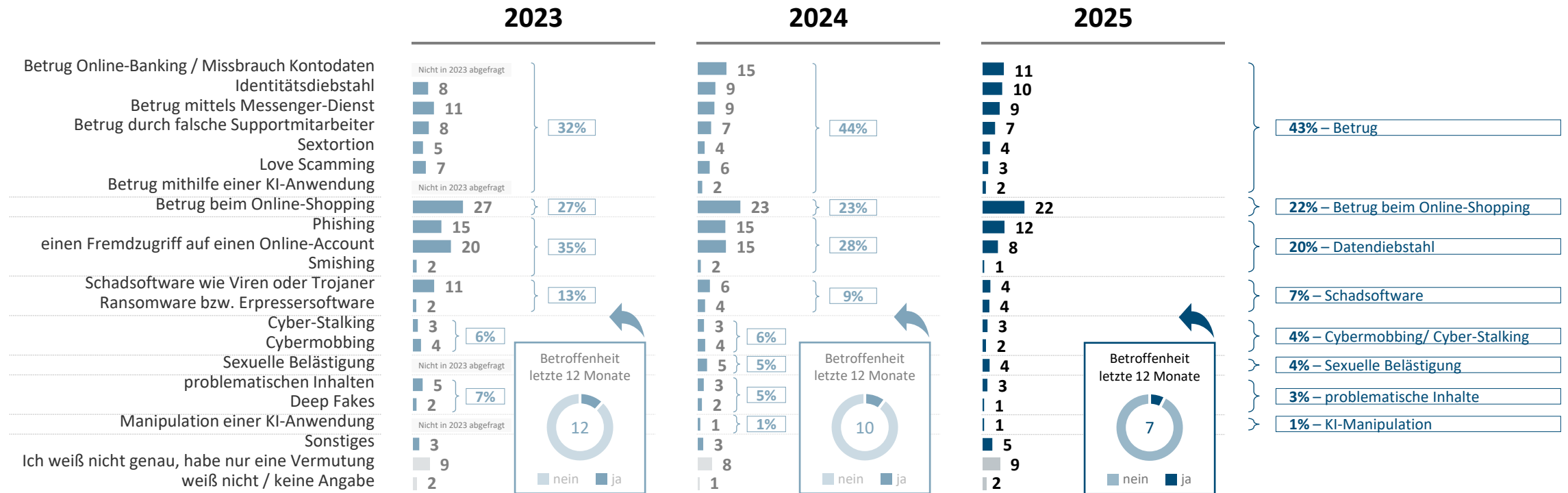
Q18: Waren Sie selbst schon einmal von Kriminalität im Internet betroffen? / Q19a1: Hat [dieser Vorfall/mindestens einer dieser Vorfälle] von Kriminalität im Internet in den letzten 12 Monaten stattgefunden?
Angaben in % | Basis: n = 2023: 3.012 (insgesamt) / 828 (in den letzten 12 Monaten) || 2024: 3.047 (insgesamt) / 726 (in den letzten 12 Monaten) || 2025: 3.061 (insgesamt) / 690 (in den letzten 12 Monaten) | alle Befragten

Stabil wurden 3 von 10 der Betroffenen beim Online-Shopping betrogen, damit verbleibt dies die häufigste Straftat



Q19: Um welche Art(en) von Straftat(en) handelte es sich dabei, als Sie von Kriminalität im Internet betroffen waren?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 828 (2023) / 726 (2024) / 690 (2025) | Filter: falls von Cybercrime betroffen

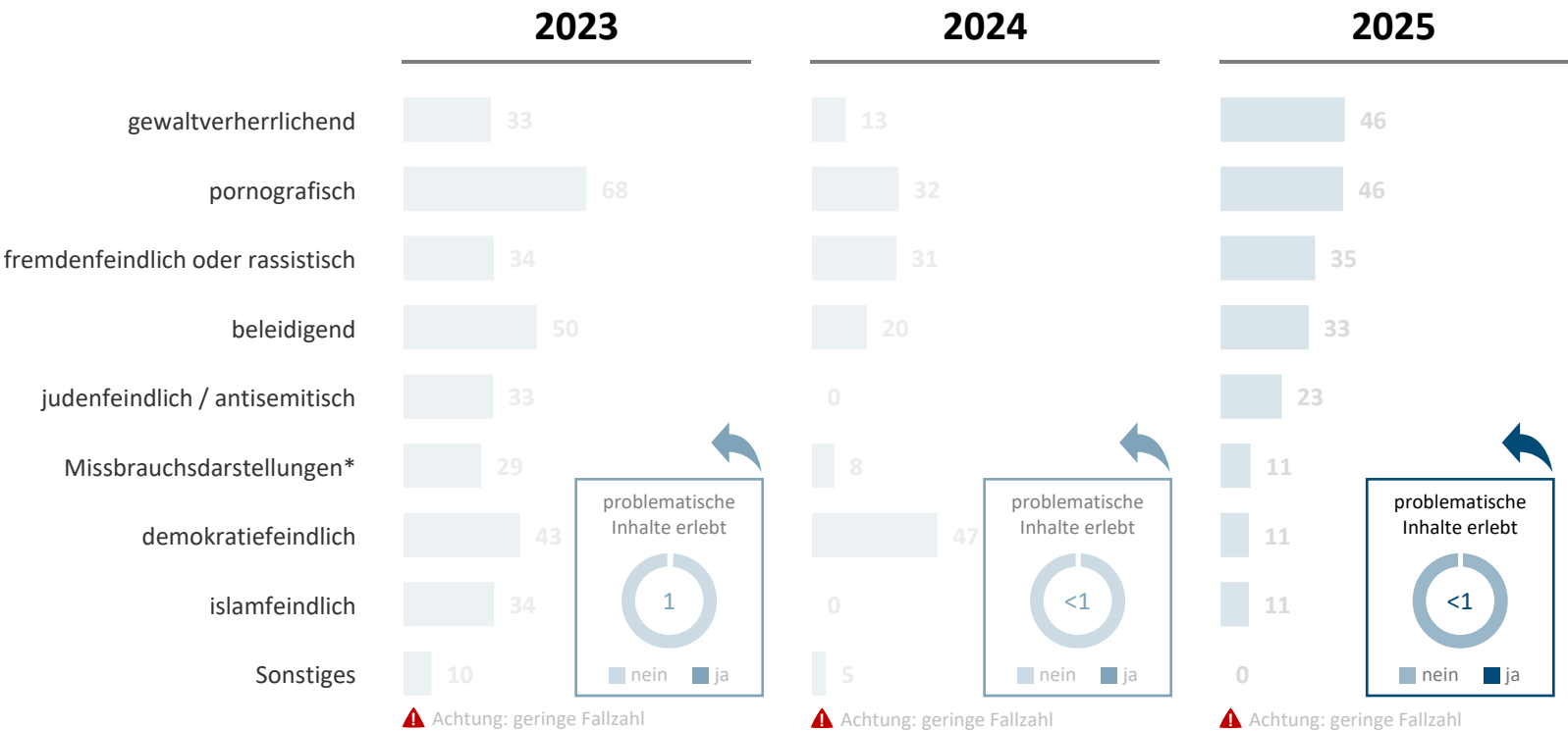
Betrug beim Online-Shopping bleibt häufigste Straftat der letzten 12 Monate, diesmal gefolgt von Phishing + Betrug beim Online-Banking



Q19a: Um welche Art(en) von Straftat(en) innerhalb der letzten 12 Monate handelte es sich dabei?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 358 (2023) / 302 (2024) / 226 (2025) | Filter: falls von Cybercrime in den letzten 12 Monaten betroffen

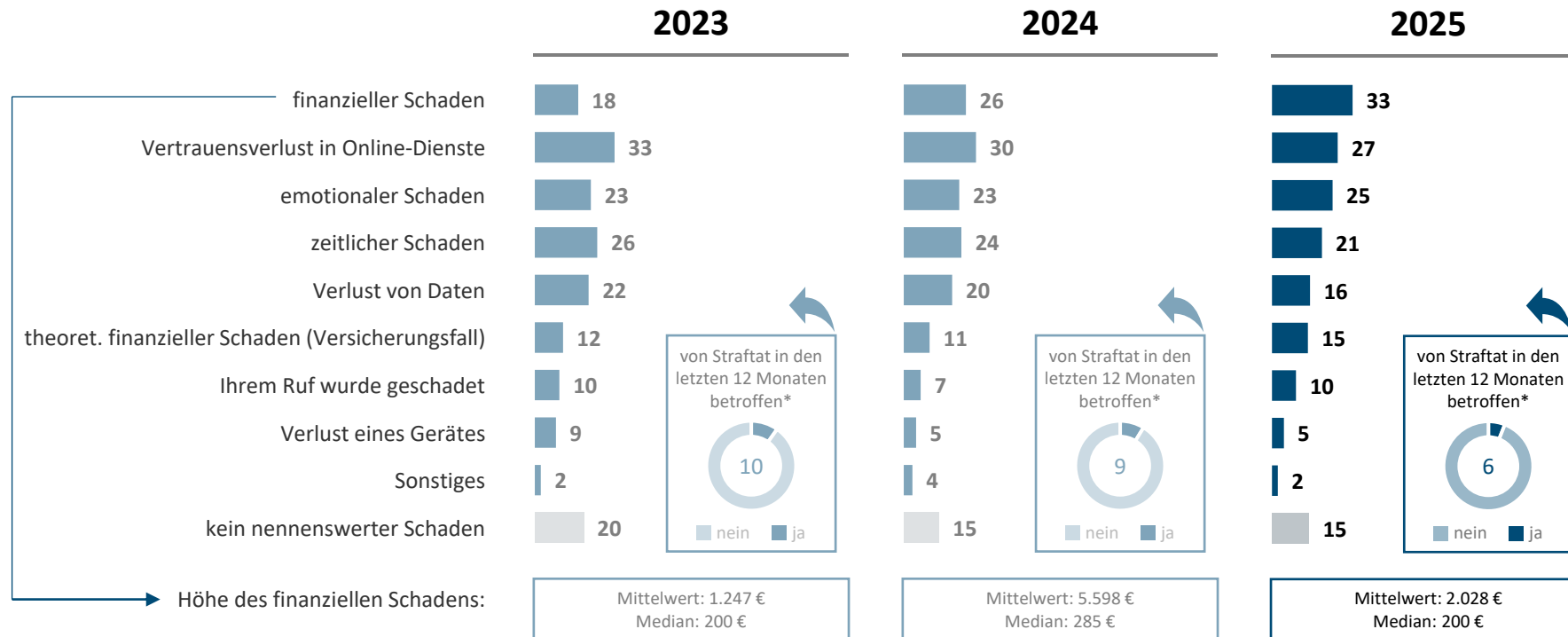
Die wenigen von problematischen Inhalten Betroffenen haben 2025 vor allem gewaltverherrlichende oder pornografische Inhalte erhalten



Q19b: Die Inhalte, die Sie als problematisch eingeordnet haben, waren Ihrer Einschätzung nach:
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 24 (2023) / 15 (2024) / 9 (2025) | Filter: Straftat „problematische Inhalte“ erlebt

* In 2023 „kinderpornografisch“

Erstmals haben die Betroffene am häufigsten einen finanziellen Schaden erlitten, Vertrauensverlust folgt 2025 auf Rang 2



Q19d: Ist Ihnen durch die Straftat ein Schaden entstanden?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 305 / 56 (2023) // 260 / 66 (2024) // 185 / 60 (2025) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten erlebt

*problematische Inhalte ausgenommen

Größter finanzieller Schaden durch Betrug, im Durchschnitt verloren die wenigen Betroffenen dadurch 3.398 Euro (Median: 300 Euro)



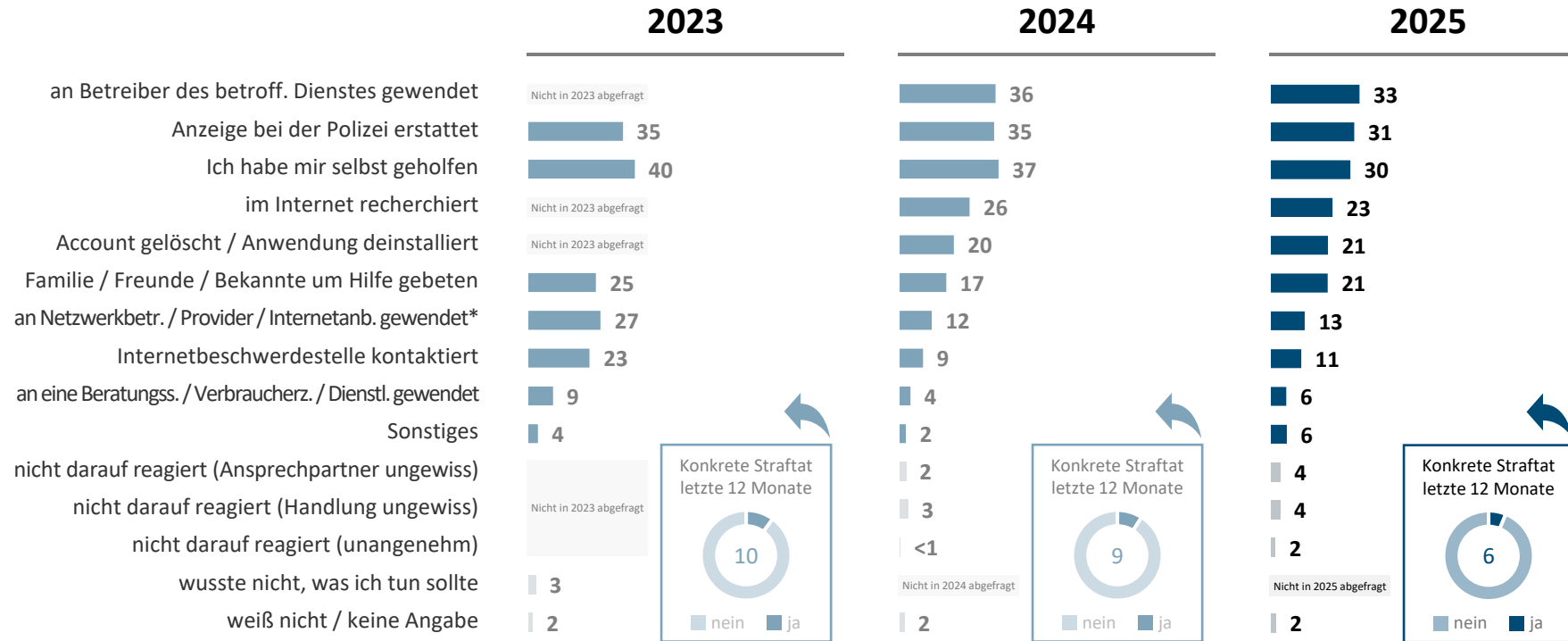
Achtung:
geringe Fallzahl

Ergebnisse können
als Indikatoren
dienen – für
statistisch valide
Schlussfolgerungen
ist die Fallzahl zu
gering.

Finanzieller Schaden - Betrug -			Finanzieller Schaden - Datendiebstahl -			Finanzieller Schaden - Betrug Online-Shopping -		
bis 50 €	4		bis 50 €	19		bis 50 €	11	
51 bis 100 €	15		51 bis 100 €	35		51 bis 100 €	20	
101 bis 500 €	37		101 bis 500 €	22		101 bis 500 €	46	
501 bis 1.000 €	8		501 bis 1.000 €	10		501 bis 1.000 €	8	
1.001 bis 5.000 €	24		1.001 bis 5.000 €	14		1.001 bis 5.000 €	14	
über 5.000 €	13		über 5.000 €	0		über 5.000 €	0	
<hr/>			<hr/>			<hr/>		
Mittelwert:	3.398 €	Minimum: 2 €	Mittelwert:	389 €	Minimum: 18 €	Mittelwert:	593 €	Minimum: 42 €
Median:	300 €	Maximum: 30.000 €	Median:	100 €	Maximum: 2.000 €	Median:	230 €	Maximum: 3.000 €
<hr/>			<hr/>			<hr/>		
Vergleich 2024			Vergleich 2024			Vergleich 2024		
Mittelwert:	9.493 €	Minimum: 20 €	Mittelwert:	2.739 €	Minimum: 50 €	Mittelwert:	323 €	Minimum: 25 €
Median:	850 €	Maximum: 150.000 €	Median:	400 €	Maximum: 20.000 €	Median:	100 €	Maximum: 6.000 €
<hr/>			<hr/>			<hr/>		
Vergleich 2023			Vergleich 2023			Vergleich 2023		
Mittelwert:	711 €	Minimum: 5 €	Mittelwert:	2.494 €	Minimum: 5 €	Mittelwert:	436 €	Minimum: 60 €
Median:	200 €	Maximum: 4.000 €	Median:	300 €	Maximum: 40.000 €	Median:	250 €	Maximum: 3.000 €

Q19d: Ist Ihnen durch die Straftat ein Schaden entstanden? – finanzieller Schaden in Höhe von:
Angaben in % | Basis: n = 2023: 17 (Betrug) / 20 (Datendiebstahl) / 29 (Betrug Online-Shopping) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten erlebt und dabei finanziellen Schaden erlitten
2024: 35 (Betrug) / 14 (Datendiebstahl) / 33 (Betrug Online-Shopping) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten erlebt und dabei finanziellen Schaden erlitten
2025: 29 (Betrug) / 13 (Datendiebstahl) / 22 (Betrug Online-Shopping) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten erlebt und dabei finanziellen Schaden erlitten

Etwa jede/r dritte Betroffene hat sich 2025 an den Betreiber gewendet, Anzeige bei der Polizei erstattet und/oder sich selbst geholfen

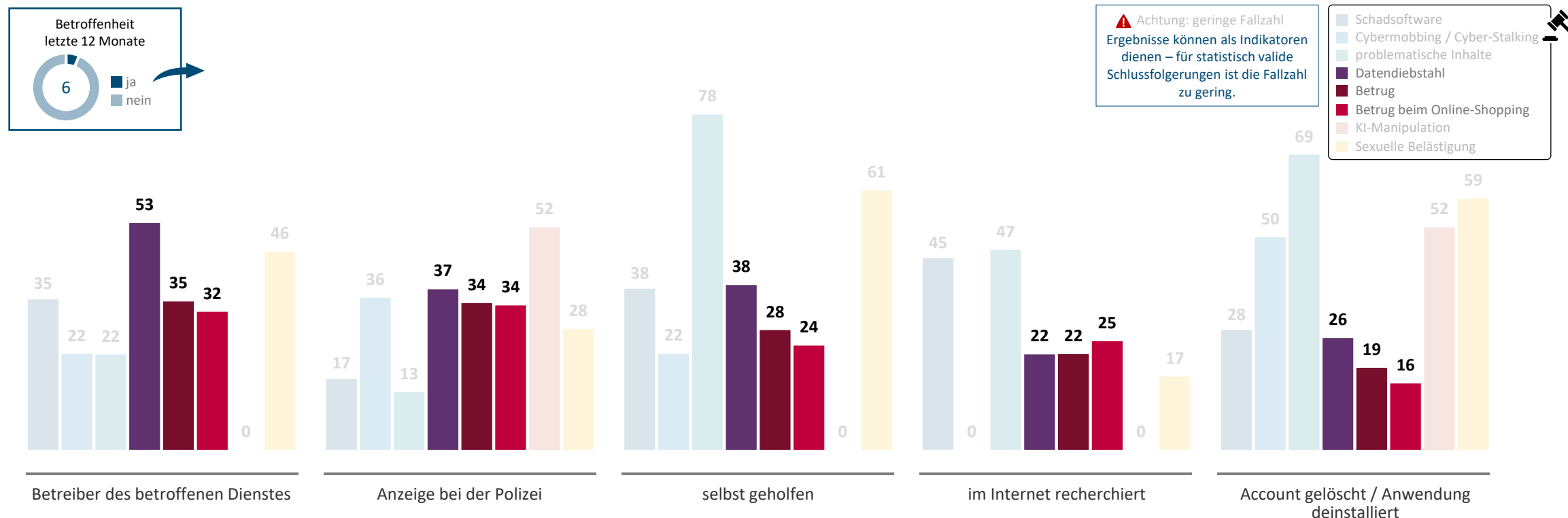


Q20: Sie haben eben angegeben, in den letzten 12 Monaten von Kriminalität im Internet betroffen gewesen zu sein. Wie haben Sie darauf reagiert?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 313 (2023) / 267 (2024) / 193 (2025) | Filter: falls von Straftat in den letzten 12 Monaten betroffen

* In 2023 „an Netzbetreiber / Provider gewendet“

Mehr als die Hälfte der von Datendiebstahl Betroffenen hat sich an den Betreiber gewendet, jede dritte der häufigsten Straftaten wird angezeigt



Q20: Sie haben eben angegeben, in den letzten 12 Monaten von Kriminalität im Internet betroffen gewesen zu sein. Wie haben Sie darauf reagiert?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 18 (Schads.) / 9 (Mobbing/Stalking) / 9 (probl. Inh.) / 47 (Datend.) / 95 (Betrug) / 53 (Betrug Online-Sh.) / 2 (KI) / 10 (Sex. Beläst.) | Filter: falls Straftat in den letzten 12 Monaten

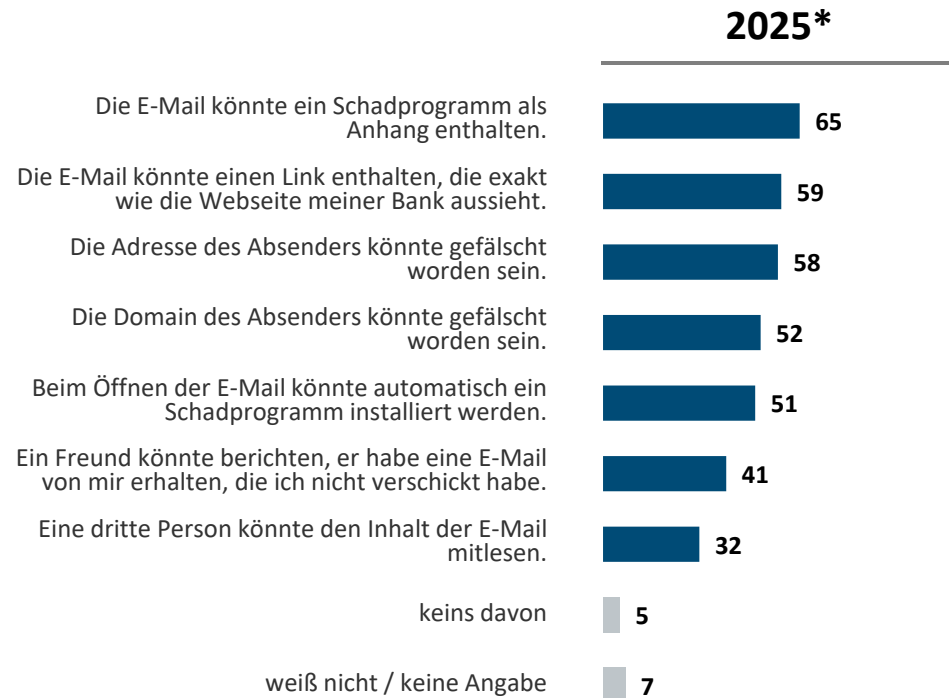


Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Am häufigsten werden Anhänge mit Schadsoftware bei E-Mails für technisch möglich gehalten, es folgen gefälschte Links und Absender

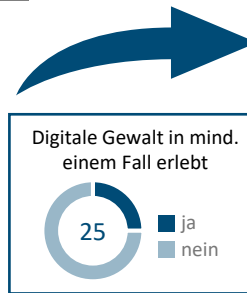
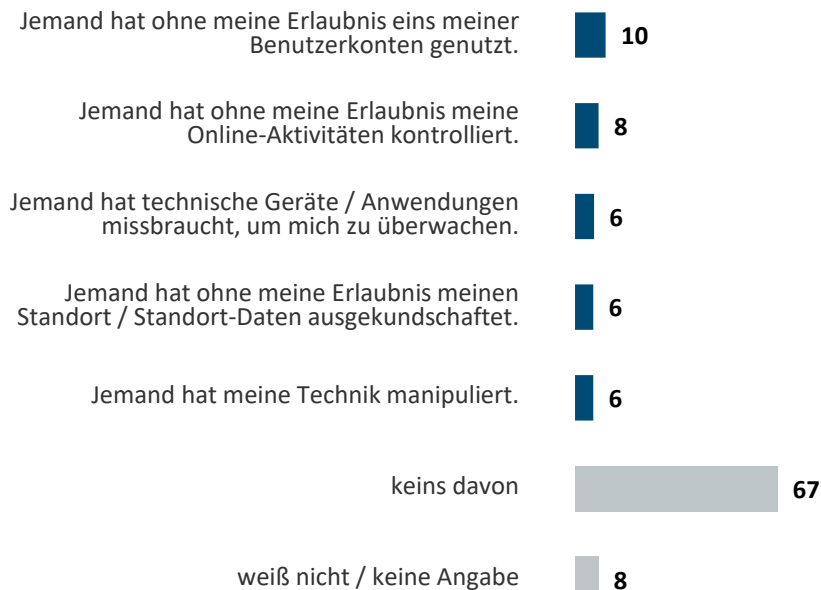


Q34a: Stellen Sie sich vor, Sie erhalten eine E-Mail. Welche der folgenden Fälle halten Sie für (technisch) möglich?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 3.061 (2025) | alle Befragten

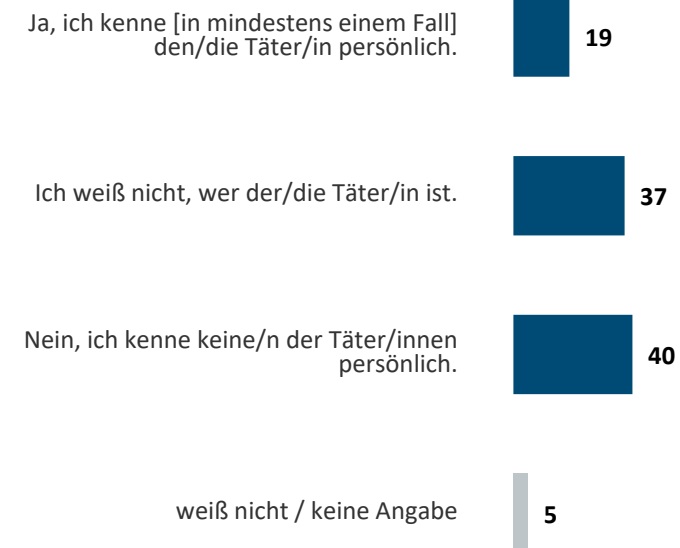
* Neu in 2025

Jede/r Vierte hat schon digitale Gewalt erlebt, am häufigsten wurden Konten von Unbefugten genutzt; Täter sind meistens unbekannt

Digitale Gewalt*



Täter von digitaler Gewalt*



Q35: Welche der folgenden Szenarien haben Sie schon einmal erlebt? / Q36: Denken Sie noch einmal an [das/die zuvor genannte/n Szenario/Szenarien]. Handelte es sich [in mindestens einem Fall] bei dem/der Täter/in um eine Person aus ihrem sozialen Umfeld, die Sie persönlich kennen?
Angaben in % | Basis: n = 3.061 (Digitale Gewalt) | Mehrfachnennung | alle Befragten || 739 (Täter von digitaler Gewalt) | Filter: falls Szenario erlebt (2025)

* Neu in 2025

05

Fokusthema 2025: Digitaler Familienalltag



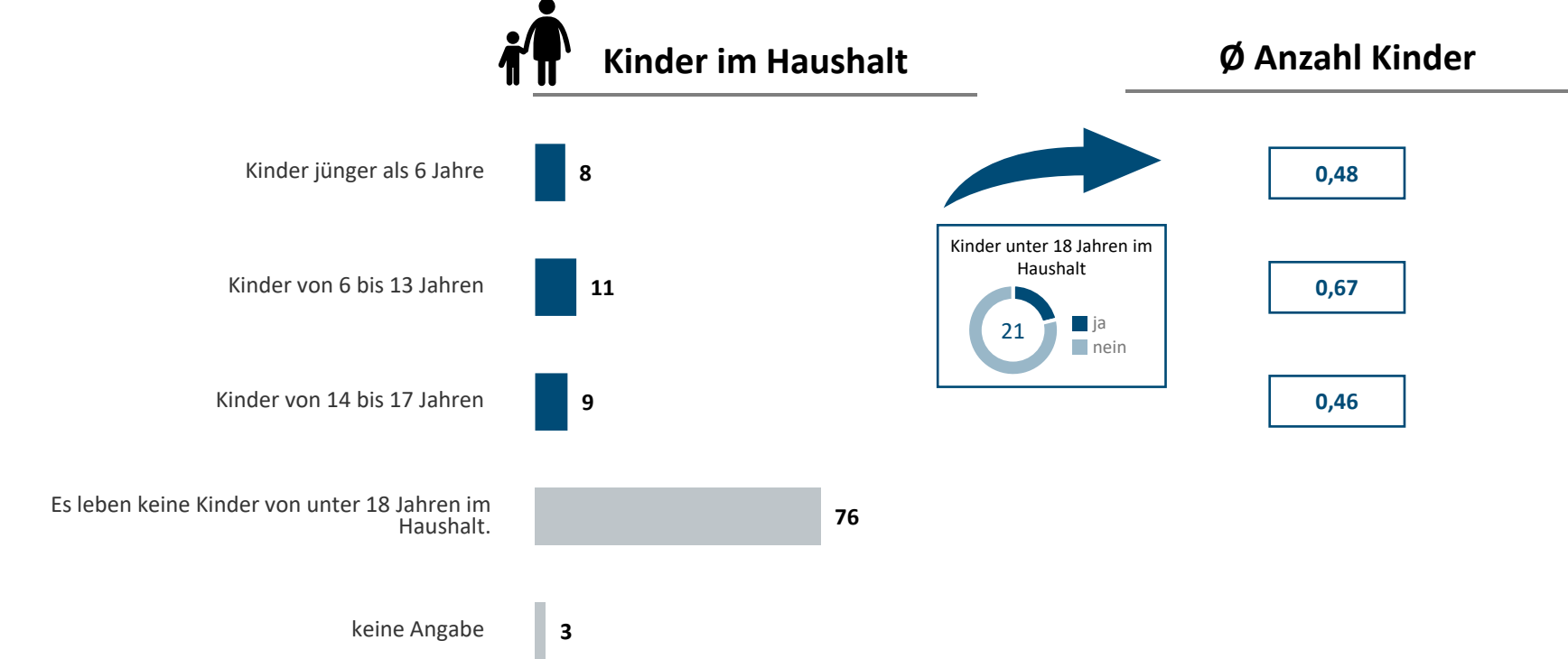
Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

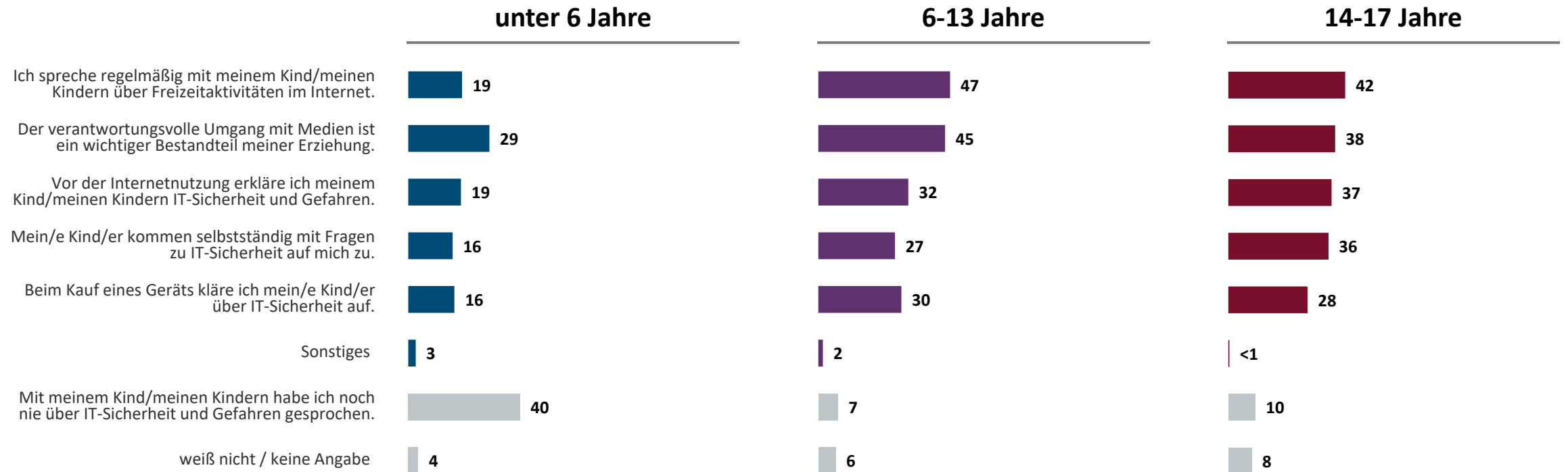
Jede/r fünfte Befragte lebt mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt



D7: Wie viele Kinder der folgenden Altersklassen leben in Ihrem Haushalt?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 3.061 (Kinder im Haushalt) | alle Befragten | | 647 (Ø Anzahl Kinder) | Filter: falls Kinder unter 18 Jahren im Haushalt (2025)

Am häufigsten wird mit Kindern von 6-13 Jahren über Internetaktivitäten und verantwortungsvollen Medienumgang gesprochen

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

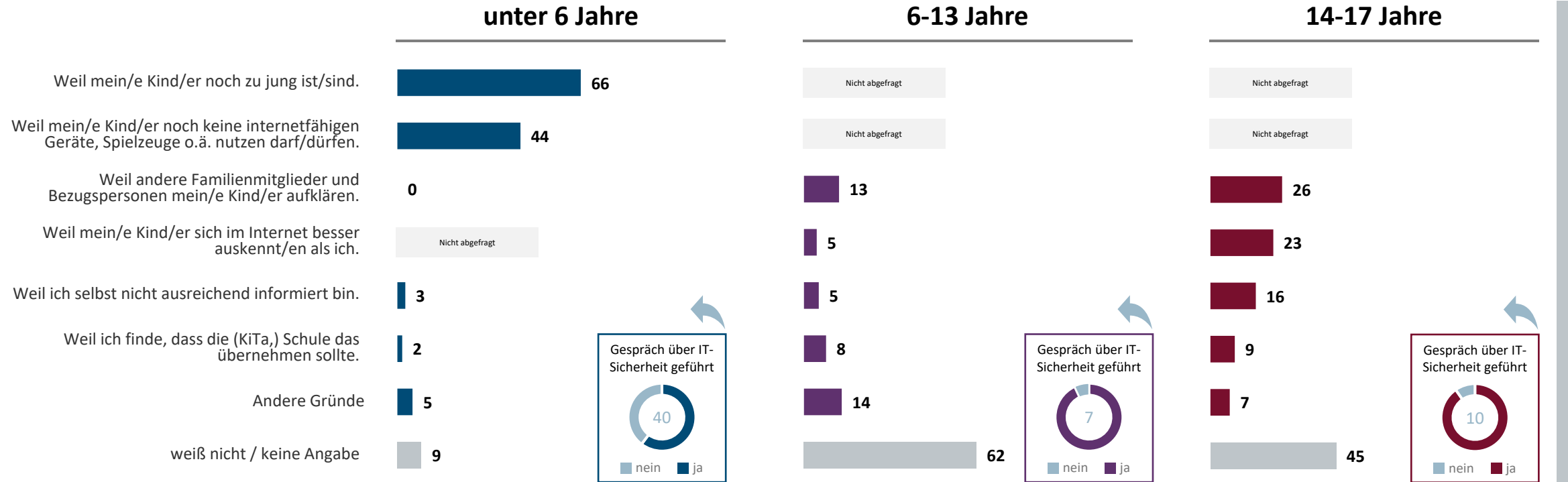


DF1_1, DF1_2, DF1_3: Inwiefern sprechen Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] über Online-Aktivitäten und Gefahren im Internet?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt

Gründe, warum mit Kind(ern) nicht über IT-Sicherheit gesprochen wird

Die Jüngsten sind oft noch zu jung für IT-Gespräche oder Mediennutzung; >6 Jahren werden häufig keine Gründe genannt bzw. gewusst

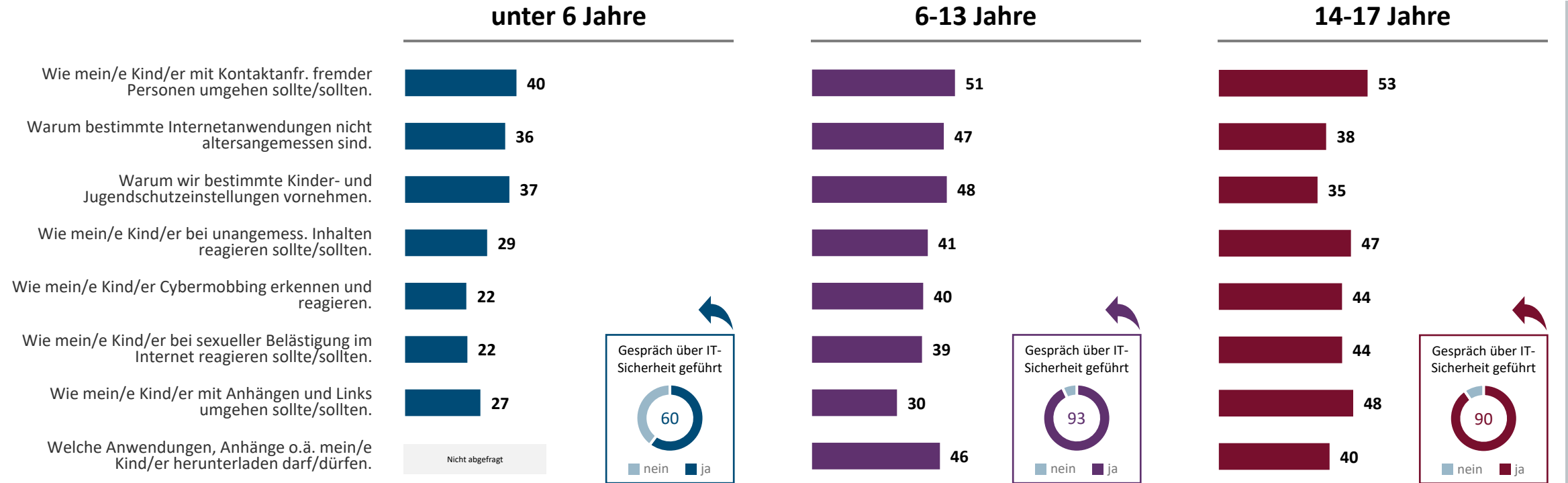
Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



DF2_1, DF2_2, DF2_3: Warum haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] noch nie über IT-Sicherheit und Gefahren im Internet gesprochen?
Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 97 (unter 6 Jahren) / 39 (6-13 Jahre) / 44 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n nicht über IT-Sicherheit gesprochen

Kontaktanfragen und unangemessene Inhalte sind besonders häufige Themen; Schutzeinstellungen vor allem bei 6-13 relevant

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

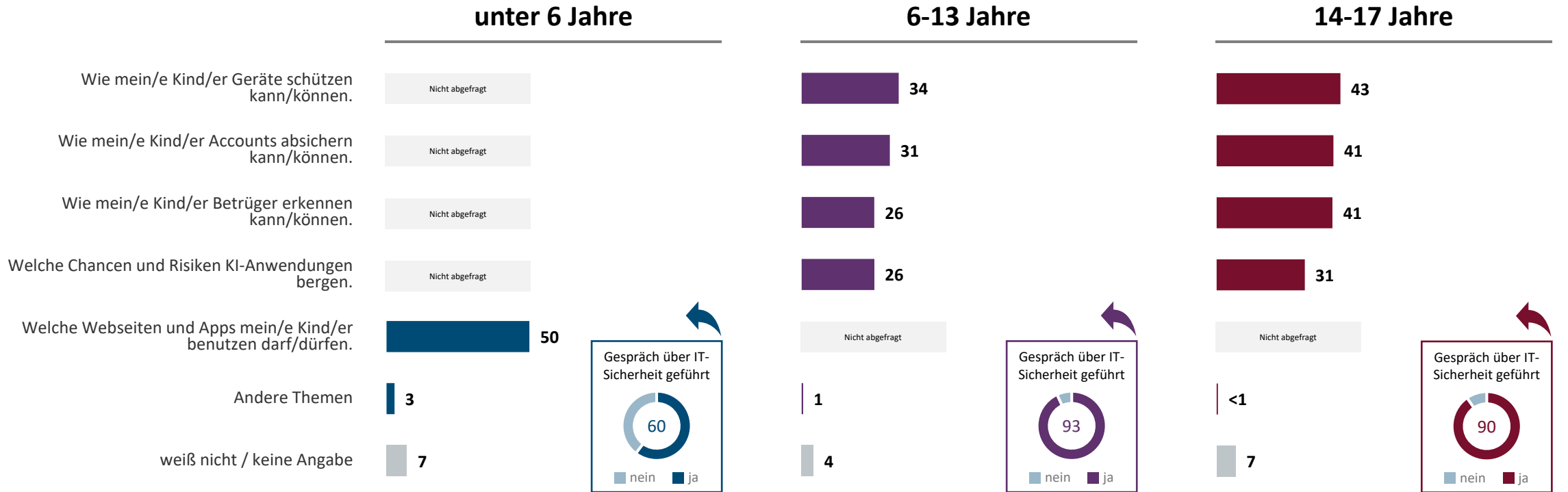


DF3_1, DF3_2, DF3_3: Über welche Themen haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] bereits gesprochen?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 133 (unter 6 Jahren) / 280 (6-13 Jahre) / 212 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n über IT-Sicherheit gesprochen

Mit den Jüngsten wird vorrangig über erlaubte Webseiten und Apps gesprochen, je älter desto technischer die Themen

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

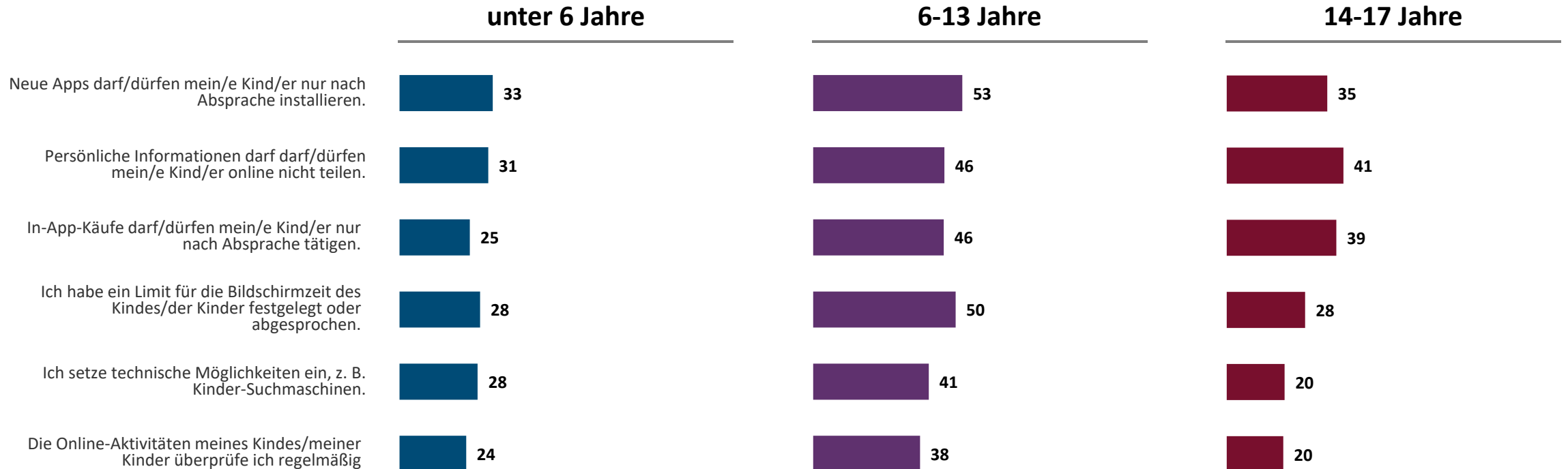


DF3_1, DF3_2, DF3_3: Über welche Themen haben Sie mit [Ihrem/n Kind/ern] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] bereits gesprochen?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 133 (unter 6 Jahren) / 280 (6-13 Jahre) / 212 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt und mit diesem/n über IT-Sicherheit gesprochen

Installationsverbote und Zeitlimits hauptsächlich für 6-13-Jährige, Datenschutz und In-App-Käufe bei 14-17 Jahre auch wichtig

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

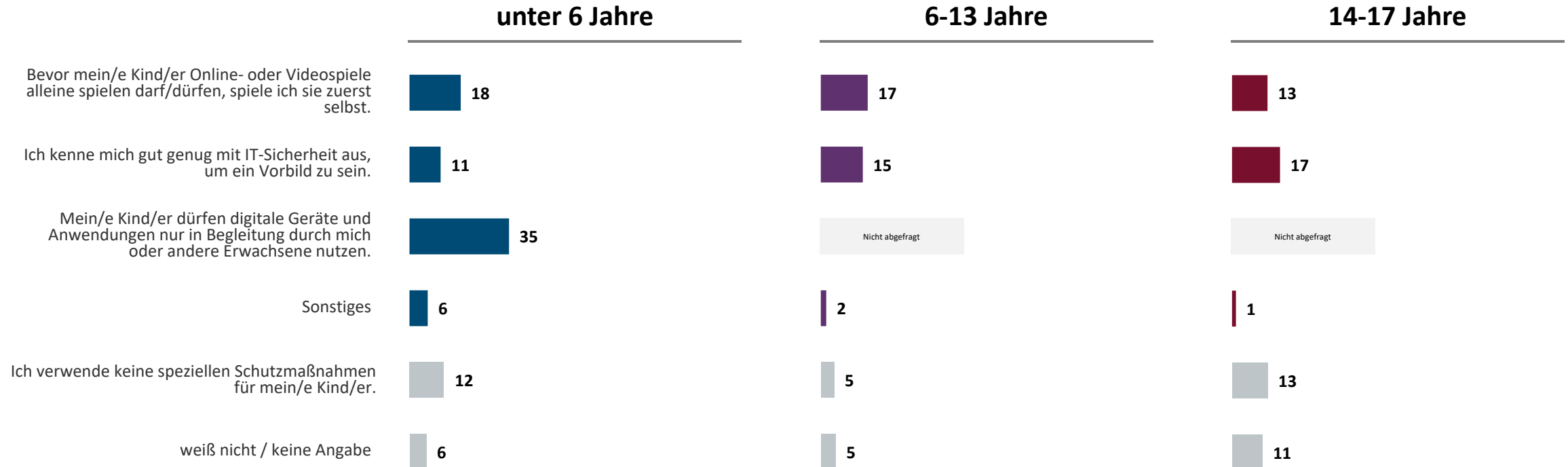


DF4_1, DF4_2, DF4_3: Wie schützen Sie [Ihr/e Kind/er] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] vor Gefahren im Internet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt

Ein Drittel der unter 6-Jährigen darf digitale Geräte nur in Begleitung Erwachsener nutzen

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt

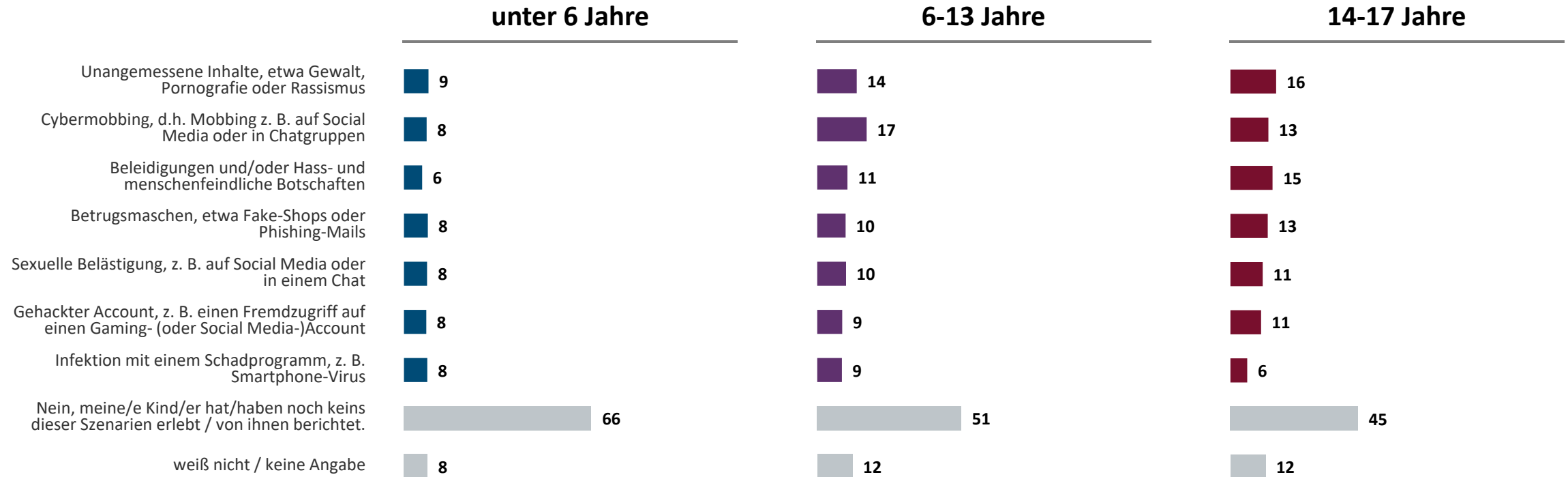


DF4_1, DF4_2, DF4_3: Wie schützen Sie [Ihr/e Kind/er] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] vor Gefahren im Internet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt

Unangemessene Inhalte und Cybermobbing am häufigsten erlebt, die meisten Kinder haben von keinem der Szenarien berichtet

Filter: Kinder der jeweiligen Altersgruppe im Haushalt



DF5_1, DF5_2, DF5_3: [Hat Ihr Kind / Haben Ihre Kinder] [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] schon einmal folgende Szenarien erlebt bzw. von ihnen berichtet?

Angaben in % | Mehrfachnennung | Basis: n = 230 (unter 6 Jahren) / 319 (6-13 Jahre) / 256 (14-17 Jahre) | Filter: falls Kind/er [unter 6 Jahren / im Alter von 6-13 Jahren / im Alter von 14-17 Jahren] im Haushalt

Impressum

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, insbesondere eine Reproduktion oder Vervielfältigung – auch in den elektronischen Medien – bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgeber:

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)

Die Bürgerbefragung für „CyMon – der Cybersicherheitsmonitor“ wurde vorgelegt von: rc – research & consulting GmbH, Mauerstraße 8, 33602 Bielefeld

Autoren der Studie:

Birte Schwerthaler, Dirk Helmold

Bezugsquelle:

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

Godesberger Allee 87

53175 Bonn

Telefon: +49 228 99 9582-0

Telefax: +49 228 99 10 9582-5400

E-Mail: bsi@bsi.bund.de

Internet: www.bsi.bund.de

Informationen für Bürgerinnen und Bürger: <https://www.bsi.bund.de/VerbraucherInnen>



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

